

RHÖN-KLINIKUM AG

23. Ordentliche Hauptversammlung



Wolfgang Pföhler, Frankfurt am Main, 8. Juni 2011

Geschäftsjahr 2010: Erfolg in Zahlen



Patientenbehandlungen: 2,04 Mio.

Umsatzerlöse: 2,55 Mrd.€

EBITDA: 307,3 Mio.€

Ergebnis: 145,1 Mio.€



Fortsetzung unseres Wachstums: Erfolg durch zukunftsfähige Versorgungsangebote und optimierte Strukturen



- Erfolgreiche Platzierung einer Anleihe
- Externes Wachstum: MEDIGREIF - Gruppe
Klinik Hildesheimer Land
- Ausbau unseres geriatrischen Versorgungsangebots
- Überdurchschnittliches internes Wachstum
- Weiterentwicklung unserer ambulanten Strategie
- Erfolgreicher Einstieg in die ambulante Ophthalmologie
- Ausbau unserer ambulanten Strukturen

Wir haben unser Angebot an Gesundheitsdienstleistungen zielgerichtet ausgebaut und unsere Position im Markt gestärkt.

Erfolgreicher Auftakt: Bilanz Q1 / 2011



Patientenbehandlungen: ~ 580.000

Umsatzerlöse: 647,2 Mio.€

Ergebnis: 38,0 Mio.€

Erfolg dank kontinuierlicher Verbesserung interner Leistungsprozesse und optimierter Schnittstellen innerhalb und zwischen den Sektoren.



- ✓ Zentrale und moderne Neubauten fertig gestellt
- ✓ Umzug erfolgreich abgeschlossen
- ✓ Zusagen gegenüber Land Hessen mehr als erfüllt
- ✓ Grundlage für Weiterentwicklung der Spitzenmedizin an beiden Standorten und im Verbund geschaffen
 1. Wir wollen wissenschaftliche Exzellenz und erfolgreiche Verbindung von Forschung, Lehre und Krankenversorgung weiter stärken.
 2. Wir stärken durch UKGM die Innovationskraft aller Verbund-Kliniken.
 3. Wir fördern Vernetzung zugunsten einer nahtlosen Patientenversorgung.



Wir bekräftigen unsere
Prognose:

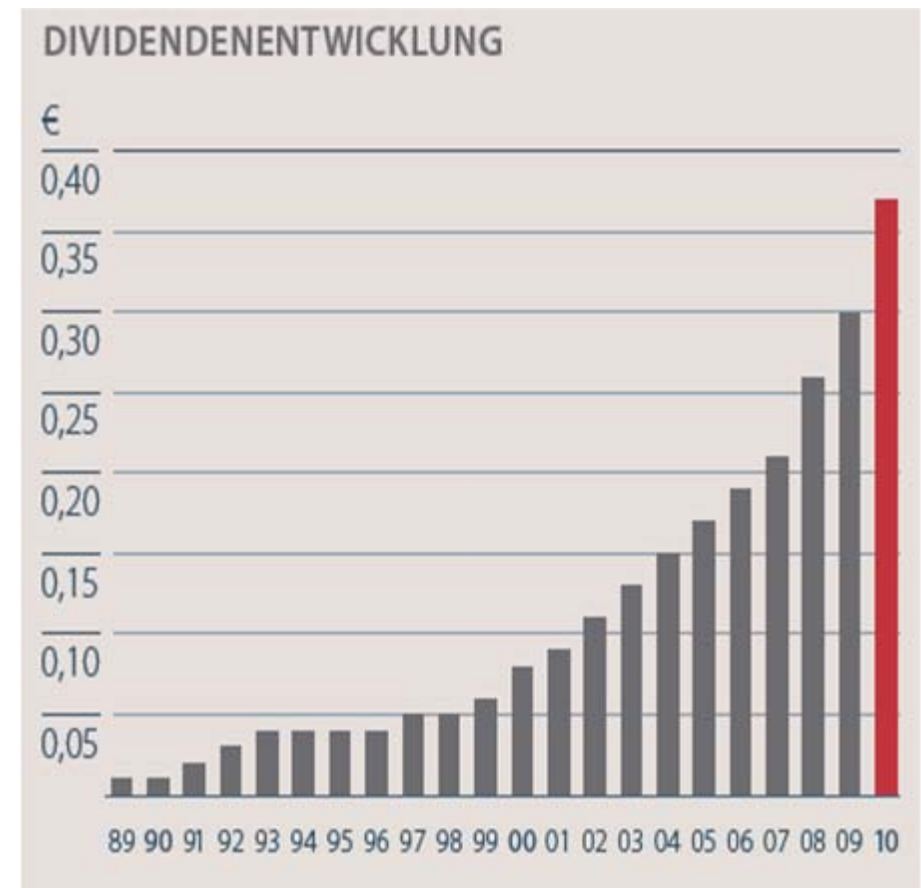
Umsatzerlöse: 2,65 Mrd.€

Ergebnis: ~ 160 Mio.€

Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat an die Hauptversammlung 2011:

Ausschüttung von 0,37 €
je dividendenberechtigter
Stückaktie.

Steigerung zum Vorjahr: 23 %



GKV-Finanzierungsgesetzes (GKV-FinG) belastet Krankenhäuser

- Preise und Kosten entwickeln sich weiter auseinander.
- Mehrleistungsabschläge führen zu „doppelter Degression“.

Geplantes Versorgungsgesetz

- Neuordnung ambulanter spezialärztlicher Leistungen von Vertragsärzten und Krankenhäusern.
- Beschränkungen für Zulassung und Betrieb von MVZ's.
- Diskussionsbedarf im Detail.



Die Lage der Kommunen bleibt trotz prognostizierter Steuermehreinnahmen angespannt.

Krankenhaus Rating Report 2011:

- 200 Krankenhäuser müssen bis 2020 wegen mangelnder Investitionsfähigkeit schließen
- Investitionslücke: 30 Mrd. €

Wir setzen weiterhin auf gezielte Akquisitionen, die wirtschaftlich und medizinisch zur Wertsteigerung unseres Verbunds beitragen und die Patientenversorgung verbessern.



Materialwirtschaft

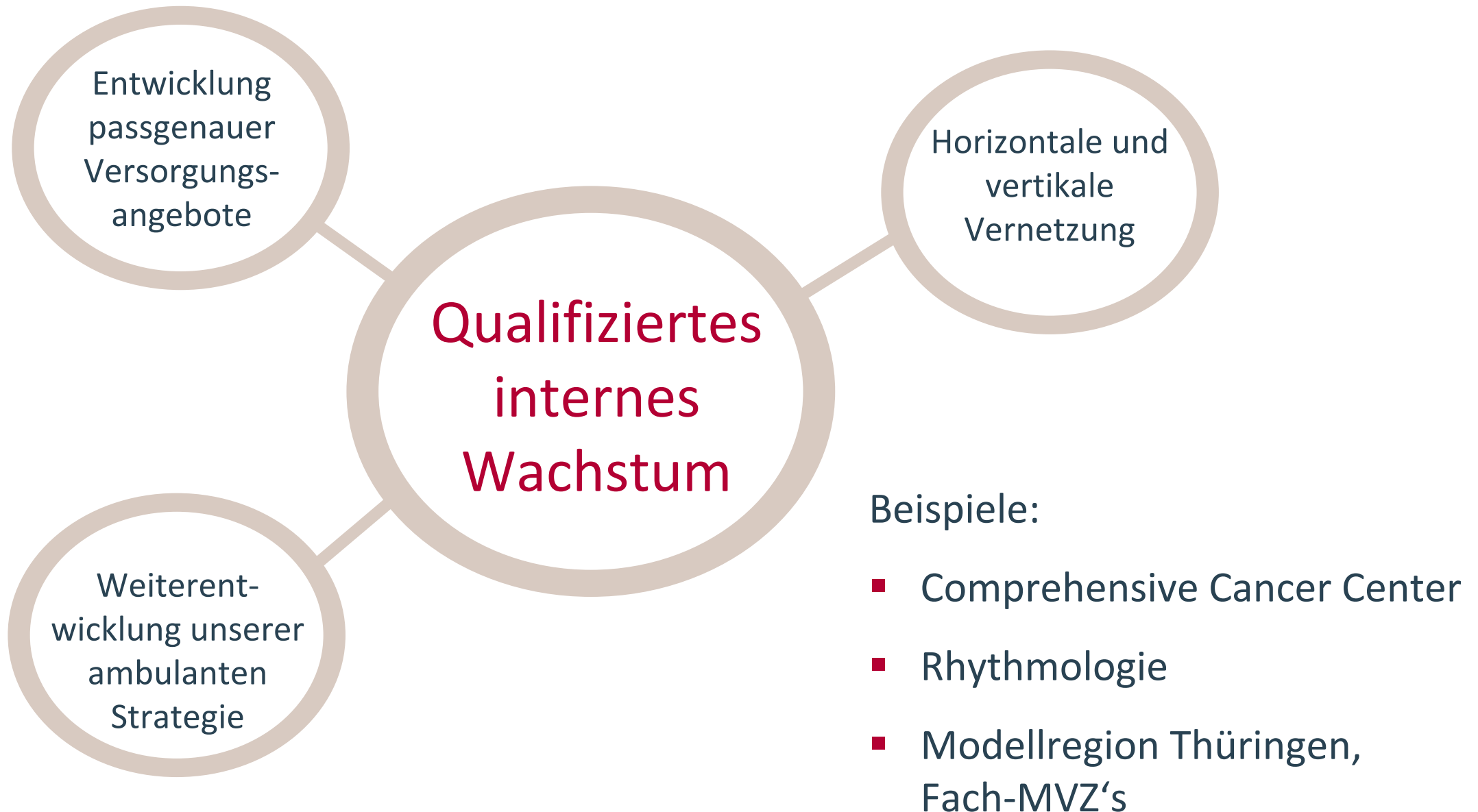
Qualität und Kostenbewusstsein gehen Hand in Hand

- Ärzte entscheiden über qualitätssicherndes Produktportfolio
- Kaufleute garantieren Bezahlbarkeit

Wir sichern Therapiefreiheit, Innovationskraft und
Wirtschaftlichkeit!



- ✓ Frühe Identifikation zukunftsweisender Entwicklungen
- ✓ Optimale Ausrichtung unserer Strukturen
- ✓ Hohe Akzeptanz unserer Standards im Verbund





Die Nachfrage nach guter und bezahlbarer Medizin steigt.

In unserer medizinischen Ausrichtung, bei kontinuierlichem Wachstum und Erfolg halten wir an unseren Prinzipien fest – v.a. an der ärztlichen Therapiefreiheit.

Wir haben uns eine exzellente Position erarbeitet, die Zukunft erfolgreich zu gestalten.





VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!